



Ev. Friedenskirche

Königsberger Str. 122
Inventar-Nr. 362
Denkmallisten-Nr. A 266

Kirchengebäude von 1957, geplant von Prof. Denis Boniver, Düsseldorf. Konzeption als Zentralbau auf ovalem Grundriss mit geschwungenen Anbauten.

Stahlbetonkonstruktion mit teilweiser Ausfachung in Backsteinmauerwerk mit graugelbem, gesandetem Klinker. Großer, runder Kuppelaufbau; Tambour mit kleinteiligen weißen Bleiverglasungen zwischen Betonstützen. Abschluss mit umlaufendem Konsolgesims. Dachdeckung in Kupfer. Bekrönung mit schlichtem, goldenem Kreuz. Geschwungenes Vordach auf schlanken Stahlstützen mit angedeuteten Kapitellmotiven. Eingang mit drei zweiflügeligen Holztüren mit zusammenfassender Betonrahmung mit einem geschwungenem Zickzack- und Konsolfriesband. Kleine parabelbogenförmige Fenster mit Ziegelrahmungen. Kleinteilige, weißglasige Bleieinfassungen mit einigen wenigen Farbakzenten. Zwei Fenster mit unpassender starker Farbverglasung erneuert.

Seitlich je eine an den Baukörper angelehnte zweiläufige Freitreppe mit gegensinnigem Richtungswechsel, die direkt in das Obergeschoss (Empore) des Kirchengebäudes führen.

Sakristeianbau in Backstein.

Im Inneren des Kirchengebäudes sichtbares Klinkermauerwerk und Sichtbeton (mit späterem Anstrich). Durch Säulenstellungen ein beschriebenes Oval. Zwischen den Stahlsäulen eine geschwungene Holzempore. Südwestlich eine Orgelempore über halbkreisförmigem Grundriss.

Erhöht stehender Altar über Naturstein-Treppenanlage. Mehrbogig ausgebildete Ap-siswand. Gegenläufig schräg in den Raum eingestellte Bankreihen.



Königsberger Str. 122, 2020

